

Helfer für Möbellager gesucht

Seit Anfang 2016 gibt es das Angebot des Vereins „Willkommen in Barth“ für Hilfebedürftige aus Barth und Umgebung

Von Anika Wenning

Barth. Für das Möbellager des Vereins „Willkommen in Barth“ wird dringend Unterstützung gesucht. Fünf ehrenamtlich Helfer kümmern sich um die anfallenden Arbeiten. „Vier von uns sind über 70 Jahre alt. Wir sind alle von Anfang an dabei“, berichtet Hiltrud Uphues. Die 74-Jährige zog 2005 von Niedersachsen nach Barth und engagiert sich seitdem in der Stadt. Als der Verein „Willkommen in Barth“ 2015 seine Arbeit aufnahm, stand vor allem die Flüchtlingshilfe im Vordergrund. Im Möbellager, das Anfang 2016 eröffnete, konnten die Flüchtlinge, die von einer Gemeinschaftsunterkunft in die erste eigene Wohnung zogen, günstig Möbel erhalten. Mittlerweile seien es auch viele Hilfebedürftige Barther, die regelmäßig ins Möbellager kommen. Gegen eine Spende werden die Möbelstücke abgegeben. „Wir sind für alle da, die Hilfe benötigen. Das Möbellager ist mo-



Das Möbellager in der Nelkenstraße ist gut bestückt. FOTOS: WILLKOMMENSVEREIN

mentan wichtiger denn je. Wir bekommen sehr viel Zuspruch. Das sind einerseits ältere Menschen, aber auch junge Leute, die sich ihre erste Wohnung einrichten“, berichtet die 74-Jährige. „Und die Menschen kommen nicht nur aus Barth, auch aus Zingst oder den Dörfern in

der Umgebung. Vor allem Ende des Monats und in der ersten Monatswoche ist es bei uns immer voll. Aber im Februar war eigentlich an jedem Öffnungstag viel los.“

Dabei müssen sich die ehrenamtlichen Helfer um viele, unterschiedliche Aufgaben kümmern. Denn schließlich müssen die angebotenen Möbel zunächst einmal ins Möbellager in die Nelkenstraße kommen. „Die Leute rufen an, wenn sie etwas abgeben möchten. Ich fahre dann dort vorbei und schaue mir das Stück erst einmal an. Wenn wir es gebrauchen können, wird es abgeholt“, sagt die Bartherin. Beim Tragen bekommen die ehrenamtlichen Helfer vor allem Unterstützung von ausländischen Mitbürgern. „Sie sind sehr hilfsbereit und packen im-

mer mit an“, freut sich Hiltrud Uphues. Doch nicht immer könnten sie die angebotenen Möbel auch gebrauchen. „Ich muss leider auch häufig 'Nein' sagen. Oft sind es schöne Möbelstücke, aber große Schrankwände werden wir beispielsweise im Möbellager nicht los. Die möchte niemand mehr haben“, sagt die Rentnerin. Begehrt seien dagegen Küchen, Tische, Stühle, Küchengeräte, wie Herd oder Kühlschrank, und kleine Möbelstücke, wie Kommoden oder Badezimmer-schränke. „Küchen können wir nicht genug haben. Die gehen immer gleich weg“, sagt die 74-Jährige. Immer wieder gebe es auch Anrufe, ob das Team des Möbellagers auch Haushaltsauflösungen vornehme. „Wir sind kein Entrümpelungsunternehmen. Das können wir nicht leisten“, betont die Rentnerin. „Wir nehmen gerne einzelne Möbelstücke, aber mehr geht nicht.“

Kleine Reparaturen an den Möbelstücken übernehmen die Mitarbeiter. Denn bei dem Projekt geht es zwar in erster Linie um die Unterstützung Hilfebedürftiger, aber auch um Nachhaltigkeit. Gut erhaltene Möbel werden vor dem Sperrmüll und der Verschrottung gerettet. „Wir haben eine tolle Werkstatt, die der Verein mit finanzieller Unterstützung der Ehrenamtsstiftung einrichten konnte“, erklärt Hiltrud Uphues. Doch auch hier fehle es an Unterstützung. „Wir kommen an unsere Grenzen. Es wäre toll,

wenn wir jemanden hätten, der handwerklich begabt ist und der jeden Tag in der Werkstatt aushilft“, sagt Hiltrud Uphues. Denn in der Werkstatt werde nicht nur an den beiden Öffnungstagen am Dienstag und Donnerstag gearbeitet.

Die Arbeit der Helfer ist ehrenamtlich. Denn von den Spenden für die Möbel müssten die laufenden Kosten bezahlt werden. „Da kommt einiges zusammen. Die Miete für den Raum, Strom, die Kosten für das Auto und die Reparaturen“, zählt die 74-Jährige auf.



”

Wir kommen
an unsere
Grenzen.

Hiltrud Uphues
ehrenamtliche Helferin
im Möbellager

Handwerkliches Geschick gefragt

Gesucht werden Teammitarbeiter für das Möbellager des Vereins „Willkommen in Barth“. Gerne auch jemand, der eine leitende Funktion in dem Team einnehmen möchte. Die Arbeit ist

ehrenamtlich. Besonders erwünscht ist es, wenn die Helfer eine Fahrerlaubnis und handwerkliches Geschick besitzen. Interessenten können sich telefonisch melden unter

01 72/325 47 58 oder
01 51/57 70 98 93.

Das Möbellager, Nelkenstraße in Barth, ist jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12.00 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.